

Betrifft:

**Ansuchen auf Genehmigung der Standorterweiterung und Verlegung der Betriebsstätte der öffentlichen „SCN-Apotheke“ Mag. pharm. Dr. Philippine Lebada KG in Wien 21**

Bezug:

**Kundmachung vom 13. August 2020 in der Wiener Zeitung**

MA 40 – GR – 125.912/2020

## **Kundmachung**

**über den Antrag auf Genehmigung der Standorterweiterung und Verlegung der Betriebsstätte der öffentlichen „SCN-Apotheke“ Mag. pharm. Dr. Philippine Lebada KG in Wien 21., Ignaz-Köck-Straße 1-7 außerhalb ihres bisherigen Standortes**

Die „SCN-Apotheke“ Mag. pharm. Dr. Philippine Lebada KG, in Wien 21, Ignaz-Köck-Straße 1-7, vertreten durch Frau Mag.a pharm.Laura Lebada, hat um die Genehmigung der Standorterweiterung und die Verlegung der „SCN-Apotheke“ außerhalb ihres bisherigen Standortes angesucht.

Der erweiterte Standort der „SCN-Apotheke“ soll lauten wie folgt:  
„Gebiet des 21. Wiener Gemeindebezirks, das durch folgende Linien umgrenzt ist: Beginnend an der Kreuzung der Katsushikastraße mit der Brünner Straße – die Brünner Straße stadtauswärts bis zum Schnittpunkt mit der Trasse bzw. Brücke der „Hochbahn“ (Kreuzung der Brünner Straße mit der Martha Steffy-Browne-Straße) – die Brünner Straße stadteinwärts bis zum Schnittpunkt mit der gedachten Verlängerung der SCN-Straße nach Osten – die gedachte Verlängerung der SCN-Straße nach Westen – SCN-Straße – Horst-Winter-Promenade – Katsushikastraße – diese zurück zum Ausgangspunkt, sämtliche Straßenzüge beidseitig“.

Die voraussichtliche neue Betriebsstätte soll sich auf der Liegenschaft 1210 Wien, Karl-Schäfer-Straße 5, befinden.

Inhaber öffentlicher Apotheken, die den Bedarf an der Standorterweiterung und der Verlegung der Apotheke als nicht gegeben ansehen, können Einsprüche gegen die Standorterweiterung und der Verlegung der Apotheke innerhalb von sechs Wochen, vom Tag der Verlautbarung dieser Kundmachung im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ an gerechnet, beim Magistrat der Stadt Wien, Magistratsabteilung 40, 1030 Wien, Thomas Klestil Platz 6, einbringen.

Später einlangende Einsprüche werden nicht berücksichtigt.  
Wien, 3. August 2020,

Für die Abteilungsleiterin Johannes Heisler e.h.